



12 Seiten extra Joe Bonamassa in der Barclaycard Arena.

Konzerte, Kino, Kabarett – heute in LIVE

DONNERSTAG, 4. MAI 2017 / 1,60 EURO \*

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

UNABHÄNGIG, ÜBERPARTEILICH | HAMBURG

NR. 103 / 18. WOCHE / 69. JAHRGANG



## Wut auf der Werft

Bei Blohm + Voss beginnt der Job-Abbau. Viele fragen: Warum müssen wir gehen? Seite 6



### VIER SEITEN EXTRA

#### Hamburgs Lesepaten

Das Abendblatt kommt an die Schulen: Neben den Musikern H. P. Baxxter, Stefan Gwildis, Justus Frantz und Stifterin Tatjana Knoop-Scheck unterstützen bereits mehr als 350 Hamburger Schüler ihre Aktion – eine Vier-Seiten-Beilage.

#### 3200 SCHREIBEN KLAUSUR

##### Wie war das Mathe-Abi?

HAMBURG: In der Probeklausur waren 40 Prozent noch durchgefallen. Gestern schrieben 3200 Hamburger Schüler ihr Mathe-Abi. Lief es diesmal besser? Seite 12 Was die Abiturienten sagen

#### 4. MAI 1842

##### Als Hamburg in Flammen stand



HAMBURG: 51 Menschen starben, 1750 Häuser wurden zerstört, 20.000 Menschen verloren ihr Zuhause: Vor 175 Jahren brach der Große Brand aus. Seite 10 Das Protokoll einer Katastrophe

#### STICHWahl IN FRANKREICH

##### TV-Duell mit harten Bandagen

PARIS: Kurz vor der Stichwahl um Frankreichs Präsidentschaft haben sich Marine Le Pen und Emmanuel Macron im TV einen heftigen Schlagabtausch geliefert. Seite 13 Kann Marine Le Pen doch gewinnen?

#### WETTER

##### Wollen Sie das wirklich wissen?

Na gut: meist bedeckt, teils ergiebiger Regen, 8 Grad. Stark böiger Nordostwind. Der ausführliche Schiet auf Seite 25

Meinung, Karikatur, Leserbrief	
Politik	3 - 5
Wirtschaft	6 - 9
Thema	10
Hamburg	11 - 17
Wissen	16
Der Norden	18
Kultur, Theaterplan	19 - 20
Medien	21
TV-Programm	22
Radio-Tipps	22
Sport	23 - 24
Wetter, Rätsel	25
Horoskop, Impressum	25
Aus aller Welt	26

### Kiez-Partys: Hamburger sollen mit Pfandbechern feiern

HAMBURG: Glasflaschen sind auf dem Kiez verboten – dafür fallen an Wochenenden, wenn Tausende rund um die Reeperbahn feiern, Berge von Plastikbechern an. Damit soll bald Schluss sein. Das Quartiersmanagement will jetzt ein Pfandsystem einführen.

Seite 11 So soll es funktionieren



### MENSCHLICH GESEHEN

#### Juttas Marlene

Es sind oft markante Figuren, die Künstlern zu Popularität verhelfen. Bestes Beispiel: Marlene Jaschke. Mit der kam Jutta Wübbe, ihre Hamburger Darstellerin, 1990 im Schmidt in der „Mitternachtsshow“ und im NDR als Kommodantin groß raus. Dann feierte Jaschke als Carmen im Tivoli Triumphierte.

Weil die trutschige Chefsekretärin seit Jahren im St. Pauli Theater ihr künstlerisches Zuhause hat, spielt Jaschke/Wübbe auch beim Kabarettfestival in diesem Mai. Ungewöhnlich für eine gelernte Bankkauffrau, die als Sachbearbeiterin bei der Haspa begann, dann als Finanzbuchhalterin bei den früheren HEW arbeitete und erst Mitte der 80er nach einem Clowns-Workshop zum Theater fand. Mit ihrem vorigen Programm „Auf in den Ring!“ reüssierte die gesangsfreudige Kabarettistin sogar in Bayreuth.

„Marlene Jaschke nutzt sich nicht ab, weil sie keine Modeerscheinung ist und ich nicht jedem Trend hinterherlaufe“, hat Jutta Wübbe, die Frau aus Altona, mal im Abendblatt gesagt. Gilt auch noch in ihrem 62. Lebensjahr. (str)

LIVE-Magazin, S. 9 Das Kabarettfestival

## Diesel-Fahrverbot in Hamburg: Es drohen Bußgelder bis 75 Euro

Die Maßnahmen des angekündigten Luftreinhalteplans werden Hunderttausende Autofahrer betreffen

GEORG J. SCHULZ

HAMBURG: Diesel-Besitzer traf die Nachricht so überraschend wie ein Auffahrunfall: Die Hansestadt schreckt im Zuge eines Luftreinhalteplans der Umweltbehörde nicht länger vor Fahrverboten für Pkw und Lkw zurück und folgt mit ihren Maßnahmen anderen deutschen Städten wie Düsseldorf, München und Stuttgart.

Betroffen sind Pkw-Fahrer zwar nur auf einem kleinen Abschnitt der Max-Brauer-Allee zwischen Gerichtstraße und Holstenstraße, dennoch ist die unerwartete Kehrtwende des Senats auch für die Innenbehörde eine Herausforderung: Sie muss das Fahrverbot, das dort für alle Diesel-Pkw ohne Euro-6-Abgasnorm gelten soll, durchsetzen – was nur mit massiven

Stichprobenkontrollen der Fahrzeugpapiere geht, weil keine blaue Plakette oder ein ähnliches Merkmal für solche Autos existiert. Von den in Hamburg registrierten 771.573 Pkw – davon jeder dritte ein Diesel – erfüllen bislang nur etwa 20 Prozent die Abgasnorm Euro 6. Erst seit 2016 gibt es kaum noch Neuzulassungen der Kategorie Euro 5.

Offen ist, wie Verstöße gegen die Regelung sanktioniert werden. Im aktuellen Bußgeldkatalog ist zwar auch das Einfahren in eine Umweltzone ohne gültige Plakette aufgeführt und mit einem Bußgeld von 80 Euro verbunden. In Hamburg wird man einem Behördensprecher zufolge aber eher die Regeln für Durchfahrtsbeschränkungen

anwenden. Verstöße mit dem Pkw kosten dann 20 bis 25 Euro, bei Fahrzeugen ab 3,5 Tonnen 75 Euro.

Dass Euro-6-Diesel die Anwohner der belasteten Straßen deutlich weniger schädigen als solche älterer Bauart, wird von unabhängigen Tests übrigens bislang nicht bestätigt. So haben die Deutsche Umwelthilfe, das Umweltbundesamt und der ADAC bei ihren Messungen festgestellt, dass viele moderne Diesel im realen Fahrbetrieb bis zu neunmal mehr Stickoxide ausstoßen als laut Prüfstandsnorm erlaubt. Nur wenige aktuelle Modelle, darunter ein Mercedes, ein BMW und ein Audi, schaffen es tatsächlich, auf Werte zu kommen, die auf dem Niveau eines modernen Benziners liegen.

Seite 2 Leitartikel Seite 14 Bericht

### Absatz von Diesel-Autos bricht ein

**Hat der Diesel eine Zukunft?** Autokäufer scheinen sich schon eine Meinung gebildet zu haben. Im April brach die Zahl der neu zugelassenen Diesel-

Pkw gegenüber dem April 2016 um 19,3 Prozent ein, teilte gestern das Kraftfahrtbundesamt mit. Der Gesamtabsatz inklusive Benziner sank um acht

Prozent auf knapp 291.000 Autos. Experten rechnen damit, dass sich der Trend weg vom Diesel in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

### Immer mehr freie Lehrstellen in Hamburg

HAMBURG: Die Jugendlichen in Hamburg treffen die Entscheidung zu ihrem künftigen Beruf immer später. Der Grund ist offenbar das komfortable Angebot an Lehrstellen. Drei Monate vor Beginn des Ausbildungsjahres sind noch 5000 Lehrstellen unbesetzt, wie die Arbeitsagentur Hamburg berichtet. Das sind sieben Prozent mehr als im Vorjahr. „Angebote gibt es noch in allen Berufen und für alle Schulabschlüsse“, sagt Sönke Fock, Chef der Arbeitsagentur Hamburg. Mehr als je 500 freie Lehrstellen gibt es gegenwärtig noch für Kaufleute im Einzelhandel und Verkäufer. Doch gleichzeitig suchen noch knapp 4900 Jugendliche nach einer Lehrstelle. Das sind sechs Prozent mehr als vor einem Jahr. „Viele sind nicht mehr offen für einen Alternativberuf, wenn es mit ihrem Wunschberuf nicht klappert“, sagt Oliver Thieß von der Handwerkskammer.

Die Arbeitslosigkeit ist in Hamburg im April um 1,8 Prozent auf 70.658 Jobsuchende zurückgegangen. (stp)

Seite 7 Zahl der Arbeitslosen sinkt weiter

### Fall Franco A. – Von der Leyen auf Krisenmission

ILLKIRCH: Sie verspricht „schoonungslose Aufklärung“: Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat gestern die Deutsch-Französische Brigade in Illkirch (Elsass) besucht und sich das Zimmer zeigen lassen, in dem der unter Terrorverdacht stehende rechtsextreme Bundeswehr-Offizier Franco A. wohnte. Dort befanden sich etliche Wehrmacht-Devotionalien. Von der Leyen versicherte anschließend, die Wehrmacht habe „nichts mit der Bundeswehr gemein“.

Seite 2 Kommentar Seite 4 Berichte



Schwieriger Truppenbesuch: Ursula von der Leyen gestern in Illkirch dpa

### Martin Schulz: „Merkel-CDU macht Rechtsruck“

HAMBURG: Vor den Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen hat SPD-Chef Martin Schulz der Union einen Rechtsruck vorgeworfen. „CDU/CSU steigen in den Umfragen, weil die AfD sich selbst zerlegt“, sagte Schulz dem Abendblatt. „Und die Merkel-CDU macht einen Rechtsruck, um Wähler am rechten Rand an sich zu binden.“ Die Thesen von Innenminister Thomas de Maizière (CDU) zur deutschen Leitkultur beispielsweise zielten „ganz klar auf Wähler am rechten Rand“.

Den Aufschwung der SPD nach seiner Nominierung als Kanzlerkandidat nannte Schulz „einmalig in der deutschen Parteigeschichte“. Wenn die Sozialdemokraten in Umfragen „mal unter 30 Prozent liegen, macht das auch keinen nervös“. Die SPD sei hoch motiviert. „Aber alle wissen: Vor uns liegt viel Arbeit.“

Gestern kam Martin Schulz zu einem Wahlkampfauftritt nach Neumünster – eine Reportage.

Seite 3 Interview und Bericht

ANZEIGE

music by ELTON JOHN lyrics by LEE HALL directed by STEPHEN DALDRY

# BILLY ELLIOT

THE MUSICAL

28.06. – 23.07.2017  
Nur für kurze Zeit!

Schenken Sie Tickets zum Muttertag!

## Mehr! Theater am Großmarkt Hamburg

www.billy-elliott.hamburg

DÄNEMARK 17,00DKK / C3390A



4 190339 001604

# Hamburger Abendblatt



VIER EXTRA-SEITEN:: EIN JAHR AKTION LESE-PATEN

DONNERSTAG, 4. MAI 2017

» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE



„Mit einer gedruckten Zeitung werden Heranwachsende langsam an allgemeine Themen herangeführt und bekommen eine Idee davon, dass sie in einen größeren Kontext eingebunden sind.“  
H.P. Baxxter, Musiker, Frontmann des Techno-Trios Scooter



„Ich finde es gerade in der heutigen Zeit wichtig, dass Schüler an das Lesen von gut recherchierten Tageszeitungen herangeführt werden. So müssen sie ihre Informationen nicht aus unsicheren Quellen im Internet schöpfen. Durch die Aufbereitung im Unterricht vermittelt schon die Schule eine Medienkompetenz, die sie unbegleitet nur sehr viel schwerer erlangen könnten.“  
Justus Frantz, Chefdirigent der Philharmonie der Nationen und Gründer des Schleswig-Holstein Musik Festivals

## Hamburgs Lese-Paten

Das Abendblatt kommt an die Schulen. Neben den Musikern H.P. Baxxter, Stefan Gwildis, Justus Frantz und der Stifterin Tatjana Knoop-Scheck unterstützen bereits **mehr als 350 Hamburger** diese Aktion



„Durch das Abonnement möchte ich Schülern den Wert von Zeitungen vermitteln, damit eine verlässliche und vielseitige Information über wesentliche politische und gesellschaftliche Themen möglich ist! Zeitung lesen verbindet – wer liest, kann mitreden!“  
Tatjana Knoop-Scheck,  
Scheck-Stiftung Hamburg

„Ich finde es wichtig, dass Kinder trotz aller Virtualität mit der Zeitung auch ein Stück analoges Leben kennenlernen können. So, wie ich es auch für wichtig halte, dass Kinder einmal ein sinfonisches Konzert erleben sollten, um die Wucht der Musik zu erfahren.“

Stefan Gwildis,  
Hamburger Soulsänger,  
Söhne Hamburgs

Andreas Laible, picture alliance (2),  
Scheck-Stiftung, Fotolia



**Anna Greie**



**Anna Greie, Stage UP!**  
Friedrich Deter

**Ich bin Lese-Patin**, weil Kinder für ihre Stadt und ihr Leben in dieser Stadt durch das Lesen einer Tageszeitung neue Perspektiven entwickeln. Sicher liest jeder gerne den Teil, der ihn oder sie am meisten interessiert. Als Schaffende in Kultur und Bildung hoffe ich, dass viele Kids den Kulturteil für sich entdecken. Das Hamburger Kulturangebot ist so vielfältig, dass es sich nicht im privaten Umfeld erschließt.

**Heinz Otto Wehmann**



**Heinz Otto Wehmann, Landhaus Scherrer GmbH**

**Wir vom Landhaus Scherrer** unterstützen die Schule Hirtenweg in Othmarschen. Wir bieten Kindern und Jugendlichen somit die Möglichkeit, jeden Tag Einblick in das Geschehen unserer Stadt und der Welt zu erhalten. Wir haben uns für diese Schule entschieden, da wir aus der Nachbarschaft sind und uns gern sozial engagieren. Im Bereich Kinder unterstützen meine Frau und ich seit Jahren soziale Einrichtungen.

**Silke Oltrogge**



**Silke Oltrogge, District Manager Inhouse Services, Randstad**

**Randstad freut sich sehr**, die Patenschaft für die Gretel-Bergmann-Schule zu übernehmen. In der digitalen Welt ist es wichtig, Medienkompetenz von Kindern früh zu fördern, da sie mit einer Flut an Nachrichten konfrontiert werden. Durch das gemeinsame Lesen von Artikeln können auch komplexere Themen aus der Wirtschaft- und Arbeitswelt in den Unterricht integriert und altersgerecht aufbereitet werden.

**Frank Walther**



**Frank Walther, Piening Personal, Niederlassungsleiter Hamburg**

**Wir möchten Berufsanfänger professionell** und auf Augenhöhe zu ihren beruflichen Zielen begleiten. Daher unterstützen wir die Berufsschule an der Alster. Das Abendblatt schlägt die Informationsbrücke zwischen Wirtschaft, Berufsleben, Allgemeinwissen und auch lokalen Ereignissen, bietet somit eine gute Alternativquelle für Informationen neben der klassischen Internetsuchmaschine und Enzyklopädie.

**Ulrich Sandner**



**Ulrich Sandner, Zeppelin Rental GmbH & Co. KG, Gebietsleiter Region Nord**  
xZlde/Reiner Freese

**Wer Zeitung liest**, stärkt das Allgemeinwissen. Wir nehmen uns bewusst Zeit und konzentrieren uns auf Inhalte. Den Fokus auf das Wesentliche zu richten bringen wir auch unseren Lehrlingen bei. Als Vermieter von Baumaschinen und -geräten stehen wir Kunden als kompetente Ansprechpartner zur Seite. Eine Ausbildung bei Zeppelin Rental bedeutet Wissen, Spaß und Abwechslung – genau wie Zeitunglesen.

**Jörg Lampe**



**Jörg Lampe, Geschäftsführer, HanseWerk Natur**  
Rolf Otzjka

**Zeitungslesen sollte für Jugendliche** eigentlich selbstverständlich sein. Es fördert das Interesse, vergrößert das Wissen und verbessert das Verständnis für Zusammenhänge. Ob als Student oder Azubi: Interessierte, aufgeweckte junge Menschen haben hervorragende Chancen für ihre berufliche Zukunft und auf eine gute Ausbildung – das sehen wir bei uns jeden Tag. Bildung ist ein Teil von (Aus-)Bildung.

**Susanne Okroy**



**Susanne Okroy, Erlensbusch (Martha Stiftung)**

**Der Erlensbusch unterstützt** diese Aktion, weil wir wissen, wie wichtig Bildung ist. Seit mehr als 80 Jahren begleiten wir Kinder mit schweren Mehrfachbehinderungen auf ihrem Weg und freuen uns über die Fortschritte, die sie hier machen. Auch wenn die meisten nie lesen werden, hat Bildung auch für sie große Bedeutung. Im Erlensbusch bedeutet das Fühlen, Schmecken, Riechen und Blickkontakt aufnehmen zu lernen.

**Gerhard Reiter GmbH**



**Team der Haustechnik der Gerhard Reiter GmbH**  
Sonja Reinfried

**Wir sind gern Lese-Paten geworden**, weil die Jugendlichen zum Lesen von komplexen Texten angeregt werden sollten. Wir bilden seit Jahrzehnten junge Menschen aus. Leider geht die Zahl der Bewerber im Handwerk seit Jahren zurück. Viele wissen gar nicht, wie anspruchsvoll der Beruf des Anlagenmechanikers Sanitär + Heizung ist. Wir bieten gern Praktikumsplätze an. Und viele Betriebe suchen Nachfolger.

**Erhard Walther**



**Erhard Walther, interpersonal GmbH**  
Christoph Walther

**Um Pilot/in werden** zu können, ist neben speziellen Fähigkeiten auch ein gesundes Maß an Allgemeinwissen wichtig. Über das Karriereportal [www.career.aero](http://www.career.aero) suchen wir für große Airlines Nachwuchsflugzeugführer und Kabinenpersonal. Ein guter Wissensstand in Physik, Geographie, Politik und Wirtschaft ist für das positive Abschneiden am Auswahltag unverzichtbar. Regelmäßige Zeitungslektüre hilft dabei.

**Bergedorfer Tor**



**Karl-Fr. Konietzky (I.), Peter Appel, Projektgesell. Bergedorfer Tor**  
Pedersen

**Das digitale Zeitalter** mit seinen Netzwerken hat Schüler und Jugendliche in seinen Bann gezogen. Hier werden Nachrichten mit wenigen Zeichen in einer eigenen Sprache verbreitet, deren Nutzen oft fragwürdig bleibt. Mit der Patenschaft möchten wir Kinder und Jugendliche an ein sprachliches Medium heranführen, damit Lesen und Verstehen von zusammenhängenden Texten wieder mehr Bedeutung bekommt.

**Marc Osigus**



**Marc Osigus, Head of Investment Banking, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA**  
Venia Peuker

**Wir unterstützen das Projekt** sehr gern. Insbesondere in Zeiten, in denen neue Medien und Netzwerke teilweise unreflektiert die Meinung vieler Menschen prägen und Einfluss auf politische Entwicklungen haben, sollten bereits Kinder und Jugendliche Interesse entwickeln, sich ihre eigene Meinung zu bilden. So können sie bei politischen und anderen Ereignissen in Hamburg und der Welt mitdiskutieren.

**Christiane Ganz**



**Christiane Ganz, OsteoPlus, Praxis für Osteopathie**  
Andreas Frank

**Mit Informationen sind Kinder** und Jugendliche über Netzwerke eigentlich ausreichend versorgt, aber vielleicht nicht immer mit den lokalen Themen aus Politik, Gesellschaft und sozialen Belangen. Ich möchte als Lese-Pate dazu beitragen, dass die junge Generation sich auch mit diesen Themen befasst – und das nicht nur am Smartphone oder Tablet, sondern mit einer echten Zeitung in der Hand.

**Carsten Helberg**



**Carsten Helberg, Hamburger Friedhöfe**  
Heike Günther

**Das Abendblatt ist für uns** ein wichtiger Kommunikationspartner. Insbesondere weil das Thema Friedhof in Teilen der Gesellschaft als Tabuthema betrachtet wird. Umso wichtiger ist es, dass bereits Jugendliche Zeitung lesen. Zum Unternehmen gehören die Friedhöfe Ohlsdorf, Öjendorf, Volksdorf und Wohldorf. Wir unterstützen die Stadteilschule Öjendorf und damit diesen bevölkerungsreichen Stadtteil.

**Margret von Borstel**



**Margret von Borstel, Geschäftsführerin, Bethesda Krankenhaus Bergedorf gemeinnützige GmbH**  
Gabriele Heine

**Junge Menschen zu fördern** und ihnen Perspektiven für ihr berufliches Leben zu eröffnen, ist uns ein großes Anliegen. In einer Zeit, wo Social Media unter Jugendlichen angesagt ist, möchten wir einen Beitrag leisten, die Nutzung von Printmedien in den Fokus zu rücken. Als regionales Krankenhaus haben wir einen besonderen Bezug zu den umliegenden Schulen, hier wachsen auch unsere Mitarbeiter von morgen auf.



„Lesen ist der Schlüssel zur Bildung“

André Binroth, Distelmaier GmbH

**Heiko Hagemann**



**Heiko Hagemann, Restaurant Memory**  
Peter Vogel

**Wir sind Paten der Schule Iserberg** in Rissen, um Kindern früh die Möglichkeit zu geben, sich mit aktuellem und regionalem Geschehen befassen zu können. Das Interesse am Zeitunglesen sollte zeitig geweckt werden, um sich eine eigene Meinung bilden zu können. In der heutigen Zeit der Netzwerke sollten Zeitung- und Bücherlesen nicht aus den Augen verloren werden, da die Berichte anders wahrgenommen werden.

**André Binroth**



**André Binroth, Geschäftsführer, Distelmaier GmbH, Hamburg**  
Hannah Jung

**Seit etwa 80 Jahren Ausbildung** junger Menschen im Hamburger SHK-Handwerk wissen wir: Wissen und eine solide Ausbildung öffnen Türen zu einer erfolgreichen Zukunft. Lesen ist dabei der Schlüssel zur Bildung. Wir suchen immer nach motivierten Jugendlichen, daher unterstützen wir die Elbschule durch eine Lesepatenschaft des Abendblattes. Auch für 2017 bieten wir wieder Ausbildungsplätze an.

**Alberto Peer Cordt**



**Alberto Peer Cordt, Otto Lemke Immobilien**  
Elfriede Liebenow

**Gern hat sich Otto Lemke Immobilien** als Lese-Pate für das Grootmoor Gymnasium zur Verfügung gestellt: Erstens besuchen die beiden Söhne des Gesellschafters Alberto Peer Cordt diese Schule. Und im Smartphone-Zeitalter mit kurzen Textbotschaften möchten wir gegensteuern. Schließlich kann das Lesen größerer Texte, wie sie das Abendblatt bietet, für manchen Schüler zur Herausforderung werden.

**Giovanni Sanna**



**Giovanni Sanna, Store Manager Niessing Schmuck KG, mit Team**

**Wir unterstützen die Aktion Lese-Paten**, weil uns die Förderung von regionalen Projekten wichtig ist. Schülerinnen und Schülern wird die Erfahrung „Tageszeitung“ vermittelt und damit das Interesse am täglichen Geschehen in unserer Region und der Welt geweckt.

**Uta Mette**



**Uta Mette, Vorstand Stiftung Kindergärten Finkenau**  
Konrad Mette

**In unserer pädagogischen Arbeit** ist es uns wichtig, Informationen rund um Hamburg zu erhalten. Das Abendblatt ist da eine tägliche Quelle. Das wünschen wir uns auch für die Fachschüler der FSP I. Eine Zeitung vermittelt Informationen und Meinungen. Lesen ist ein sinnlicher Prozess und sollte sich für die Kinder in unseren Kitas und Schulen auch so gestalten: vorlesen, zusammen lesen, darüber sprechen usw.

**Steffen Gerdau**



**Steffen Gerdau, CEO der svt Unternehmensgruppe**  
M. Losse

**Als ausbildendes Unternehmen** ist uns die Bedeutung einer guten Allgemeinbildung bewusst. Für mich sind Zeitungen dabei unverzichtbar. Ich freue mich, als Lese-Pate jungen Menschen zu ermöglichen, sich eine neue Informationsquelle zu wichtigen Ereignissen zu erschließen und hoffe, dass die Schüler der Beruflichen Schule Hamburg-Harburg (BS18) diese Gelegenheit nutzen werden.

ANZEIGE

**Werden Sie Lese-Pate!**  
Die Aktion Lese-Paten feiert den 1. Geburtstag.

**Vielen Dank, Lese-Paten!**

Fördern Sie den Nachwuchs in Ihrer Region: Werden auch Sie Lese-Pate! Unterstützen Sie Schulklassen, Auszubildende und Studenten.  
**Wie können Sie den Nachwuchs unterstützen?**  
Als Lese-Pate spenden Sie zwei Jahresabonnements des Hamburger Abendblattes im Wert von € 526,80.  
**Mehr Informationen erhalten Sie gratis unter Telefon 0800 55 30 530 oder [www.abendblatt.de/lesepaten](http://www.abendblatt.de/lesepaten)**

Lese-Paten Lieblings Aktion  
Hamburger Abendblatt

## Björn-Olaf Borth



**Björn-Olaf Borth,**  
DNV GL,  
Geschäftsführer  
Deutschland  
DNV GL

**Zeitung lesen ist ein wichtiger Teil** meines Alltags. Im Beruf muss ich immer auf der Höhe der Zeit sein. Ich möchte wissen, was in der Wirtschaft, an den Märkten, in der Gesellschaft passiert. Als ich in der Schule mit Zeitungslesen angefangen habe, bin ich meist auf den Politik-, Sport- und Wissenschaftsseiten hingengeblieben. Heute bin ich mir sicher: Man kann gar nicht früh genug anfangen, Zeitung zu lesen.

## Nordkirche



**Direktor Dr. Klaus Schäfer und Dr. Mirjam Freytag,**  
Zentrum für  
Mission und  
Ökumene in der  
Nordkirche  
Claudia Ebeling

**Um globale Probleme zu verstehen,** Position beziehen und handeln zu können, sind Hintergründe und Informationen nötig. Die Nordkirche übernimmt Verantwortung für die Zukunft und die Bewahrung unserer Schöpfung und engagiert sich für einen solidarischen und nachhaltigen Lebensstil. Wir freuen uns, die Schüler der Berufsschule dabei zu unterstützen, weltweite Zusammenhänge besser zu verstehen.

## Barbara Ostmeier



**Barbara Ostmeier,**  
Mitglied des  
Schleswig-  
Holsteinischen  
Landtages  
Tanita Kay

**Immer seltener beginnt der Morgen** mit der Lektüre der lieb gewonnenen Tageszeitung. Insbesondere die jüngere Generation bevorzugt die Informationsquellen in den sozialen Netzen. Sich die Zeit nehmen und im Unterricht die Tageszeitung mit all ihren Botschaften zu erschließen, das finde ich wirklich wichtig. Ich freue mich, dass die Gemeinschaftsschule in Moorrege die Zeitung in Zukunft dazu nutzen möchte.

## BirdieMatch



**Bernd Vögele (l.) und Josef Schindler,**  
Traumjob-Matching-Portal BirdieMatch

**Wer seinen Platz in der Welt** finden will, muss sich frühzeitig orientieren und in viele Interessengebiete eintauchen. Wir von BirdieMatch wissen, wie schwer es jungen Menschen fällt, eine berufliche Laufbahn zu finden, die perfekt zu den persönlichen Vorstellungen passt. Die Zeitung ist ein informativer Wegweiser, der Türen in neue Vorstellungswelten öffnet. Deshalb sind wir Paten der Kurt-Tucholsky-Schule.

## Rudolf Oechtering



**Rudolf Oechtering,**  
Geschäftsführer,  
Boysen + Mauke  
Buchhandlung  
Jens Hannewald  
Photographie

**Für uns als Medienunternehmen** mit einer Buchhandlung im JohannesContor ist der Umgang mit Zeitungen, Zeitschriften, Büchern und digitalen Informationsquellen normal. Wir wissen, dass Lesekompetenz Voraussetzung für beruflichen Erfolg und gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Wir freuen uns, für die Grund- und Stadtteilschule Eppendorf sowie die Stadtteilschule St. Georg Verantwortung zu übernehmen.

## Zollakademie



**Thorsten Porath (l.) und Dr. Lothar Harings,**  
HZA, Zollakademie  
Multhaupt

**Die HZA Hamburger Zollakademie** vermittelt Wissen rund um Zoll, Exportkontrolle, Umsatz- und Verbrauchsteuer. Wir erleben täglich, wie wichtig Bildung und Fortbildung sind. Kinder und Jugendliche entdecken neue Themen lautstark mit Begeisterung – auf ihrem Weg vorbei an Schultafeln, Monitoren und Displays. Welch gute Idee, ihnen neben ihre Schulbücher mal das Hamburger Abendblatt zu legen.

## Markus Spitzer



**Markus Spitzer,**  
Inhaber von  
zeitfairtrieb  
(Arbeitsvermittlung/  
Zeitarbeit)  
Gunnar Meyer

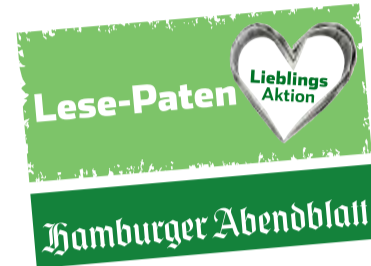
**Für den Start ins Berufsleben** ist eine gute Allgemeinbildung unglaublich wichtig. Wir erleben das bei unserer Arbeit jeden Tag. Wer Bescheid weiß, fühlt sich sicherer, kann sich eine Meinung bilden und knüpft schneller Kontakte. Die Tageszeitung gibt in Zeiten der Informationsflut Orientierung, welche Themen aktuell und relevant sind: in Gesellschaft, Sport, Politik oder Kultur und natürlich in unserem schönen Hamburg.

## Roland Heintze



**Dr. Roland Heintze,**  
CDU  
Landesverband  
Hamburg,  
Landesvorsitzender  
Marcelo Hernandez

**Zeitungslesen ist für mich** von großer Bedeutung, um möglichst umfassend informiert zu sein, egal ob in Papierform oder als E-Paper. Als Unternehmer und Vorsitzender der CDU Hamburg ist es mir besonders wichtig, dass Hamburg auch in Zukunft auf genügend Fachleute zurückgreifen kann. Deshalb unterstütze ich die Berufliche Schule für Wirtschaft in Eimsbüttel, meinem Heimatbezirk.



# „Man kann gar nicht früh genug anfangen, Zeitung zu lesen“

Björn-Olaf Borth, Geschäftsführer DNV GL

## Arno Münster



**Arno Münster,**  
Mitglied der  
Hamburgischen  
Bürgerschaft

**Das Lesen einer Zeitung** ist im Internet-Zeitalter leider ein vielfach vergessenes Kulturgut. Lesen fördert Sprachkompetenz und erweitert den Wortschatz: Es vermittelt Sozialkompetenz und fördert die Fantasie. Wer liest, lernt schneller schreiben. Lesen erweitert den Horizont, und man erfährt im Abendblatt, was in unserer Stadt alles los ist. Dies möchte ich als Pate in einer Schule in meinem Wahlkreis unterstützen.

## Gordon Beracz



**Gordon Beracz,**  
Colliers  
International  
Hamburg GmbH  
Axel Martens, Colliers

**Es ist schön,** dass wir auch als Pate einer Schule agieren dürfen. Heutzutage sollten wir Kindern und Jugendlichen jeglichen Zugang zum Informationsfluss gewähren. In der digital überfluteten Medienwelt sollten wir die Chance nutzen, so oft wie möglich eine Zeitung oder ein Buch in die Hand zu nehmen, um gedruckten Inhalten wieder näher zu kommen. Dadurch wird auch die Kommunikationsfähigkeit gefördert.

## Jan Leminsky



**Jan Leminsky,**  
Wu Wei Schule,  
Hamburg  
D. Martin-Sommerfeldt

**Ich schätze gut aufbereitete** Informationen für Jugendliche. Gerade für die Smartphone-Generation ist es wichtig zu erkennen, dass die klassische Wissensvermittlung auf Papier ihre Vorteile hat und dass journalistisch aufbereitete Daten zu Informationen werden. Es ist meine Hoffnung, durch diese Patenschaft meinen Beitrag für eine aufgeklärte und tolerante Jugend zu leisten. Möge die Übung gelingen.

## Schomacker



**Andreas Medicus (l.) und Volker Reichelt,**  
Geschäftsführung,  
Hamburger  
Yacht-Versicherung  
Schomacker  
Pieter-Pan Rupprecht

**Dank der Zeitungslektüre** können wir dazu beitragen, die Lesekompetenz zu fördern und das Allgemeinwissen der jungen Leser zu erweitern. Wir wollen aktiv daran teilhaben, junge Menschen dafür zu begeistern, sich für eine tolerante und informierte Gesellschaft einzusetzen. Dafür bedarf es Informationsquellen, die Horizonte erweitern. Eine Tageszeitung kann eine wichtige Grundlage für diese Ziele schaffen.

## Arne Cornils



**Arne Cornils,**  
Hapag-Lloyd  
Reisebüro am  
Jungfernstieg,  
Verkaufsbüroleiter  
Studioline

**Wir möchten die Nackenbeschwerden** der Schüler durch die Informationsaufnahme über Smartphones in den Pausen mildern :-). Zudem sind wir der Überzeugung, dass das Lesen einer Zeitung eine differenziertere Berichterstattung zu aktuellen Geschehnissen bietet, frei von Vorurteilen und Hetze und damit einen wichtigen Zugang zu Bildung und Integration an der Lessing-Schule leisten kann.

## FUXIs Spielscheune



**FUXIs Spiel- & Sportscheune GmbH & Co.KG**

**Ihr werdet erleben,** dass man in Zeiten von Twitter, Facebook usw. trotzdem ohne die Printmedien nicht sein kann. Der Journalismus darf nicht polemisieren oder anprangern. Er lässt zu, dass man sich seine eigene Meinung bilden kann. Dies ist bei den neuen Medien oftmals – leider – nicht der Fall. Wir wünschen euch viel Spaß bei der Lektüre und bei der Meinungsbildung.

## Dirk Henninger



**Dirk Henninger,**  
henningerarchitekt  
Gesellschaft  
von Architekten  
und Ingenieuren  
mbH, Geschäftsführer  
Markus Tollhoff

**Schüler sollten aktiv** an das wertvolle Informationsangebot einer Tageszeitung wie dem Abendblatt herangeführt werden. Täglich ist zu beobachten, wie selbstverständlich sich die Rezeption digitaler Informationen in unserer Gesellschaft verbreitet und wie stark der Sog elektronischer Medien auf unsere Kinder einwirkt. Auf dem Weg zum „mündigen Bürger“ gehört das Zeitunglesen dazu!

## Prof. Dr. Peter Berger



**Prof. Dr. Peter Berger,**  
Geschäftsführer-  
professoren.de  
GmbH  
Beatrice Herrmann

**Zeitungslesen sollte** für Schülerinnen und Schüler ganz selbstverständlich zum Tagesablauf gehören – genauso wie Zähneputzen. Warum? Weil junge Leute mitreden müssen und weil man Facebook & Co. nicht trauen kann.

## Helga Christiansen



**Helga Christiansen,**  
Spedition Reimler  
Hernandez

**Die Hamburger Spedition Reimler** ist Pate geworden, weil mit dieser Aktion eine Brücke geschlagen wird zwischen der Tradition, die das Abendblatt verkörpert, und der Zukunft, die von den jungen Menschen der Stadt gestaltet wird. Das Familienunternehmen ist in die Peutestraße gezogen und betreibt auch ein Lagerhaus. Es setzt auf gute Nachbarschaft und hat sich bewusst für eine Schule der Region entschieden.

## Andreas Breitner



**Andreas Breitner,**  
Verbandsdirektor,  
Verband  
norddeutscher  
Wohnungsunternehmen e.V.  
VNW/Lucas Wahl

**Zeitungen bieten Vielfalt** und Informationstiefe – eine gute Ergänzung zu den meist kurzen Nachrichten, die uns online erreichen. Als Kind bzw. Jugendliche(r) in die Welt der Printmedien einzutauchen und mit kritischem Auge lesen zu lernen ist wichtig für den Umgang mit allen Medien. Unsere Gesellschaft braucht informierte und medienkompetente Menschen – wir unterstützen den Nachwuchs gern dabei.

## Bettina Meyer



**Bettina Meyer (vorn 2. v. l.),** Der Buchladen und Mitarbeiterinnen  
Bochdan Melcer

**Für uns sind Bücher** der Schlüssel, um jederzeit in ferne Länder oder gar andere Welten zu reisen, um die Vielfältigkeit menschlicher Leben zu erfahren. Ein Buch ist ein Freund, der nie aufdringlich, aber stets präsent ist. Er bringt uns zum Lachen und Weinen, er streichelt die Seele. Diese Überzeugung möchten wir in unserem Laden mit lebensfroher Beratung in gemütlicher Atmosphäre vermitteln.

## ONP-Management



**Gerd Kroll, Dr. Stefan Woltering, Dr. Florenz Rogge, Martin Rahtge**  
GfG GmbH

**Werdet neugierig** für die Geschehnisse in der Welt. Dass wir wünschen wir den Kindern der Grundschule Rönneburg. Nachrichten aus der Welt, Informationen aus der Region werden verständlich durch das Abendblatt vermittelt. Wir freuen uns, dass die Lehrkräfte die Vielfältigkeit einer guten Zeitung aufzeigen und über aktuelle Themen mit den Kindern sprechen, um so frühzeitig Interesse und die Neugier zu wecken.

## Hans-Th. Lanfermann



**Hans-Thorsten Lanfermann,**  
Schenker  
Deutschland AG

**Wir unterstützen das Projekt** der Lese-Paten vor allem, um bei jüngeren Menschen eine größere Affinität zur Tageszeitung zu schaffen. Es ist uns wichtig, dass sich junge Menschen mit den wichtigen wirtschaftlichen und politischen Themen in der Region und der Welt auseinandersetzen. Auch bei Einstellungsgesprächen achten wir darauf, dass die Bewerber über ein gutes Allgemeinwissen verfügen.

## Jan Jänichen



**Jan Jänichen,**  
Dr. Straetmans  
GmbH  
Dr. Straetmans GmbH

**Gut informiert sein,** Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, das politische Gefährliche von Sachlichem zu unterscheiden, das ist in Zeiten des mobilen Überangebotes von Informationen für junge Menschen eine Herausforderung. Mit unserer Lesepatenschaft wollen wir ein Zeichen setzen und jungen Menschen mit dem Angebot einer Tageszeitung Zugang zu einer ausgewogenen und seriösen Informationsquelle bieten.

ANZEIGE

## Das Lieblingsbücher-Abo

Eine schöne Geschenkidee. Für Lese-Paten. Zum Muttertag. Oder einfach mal so!

Ein Jahr voller Lieblingsbücher: Heymanns Lieblingsbücher-Abo\* gibt es für Erwachsene, Jugendliche und Kinder – ideal zum Verschenken oder Selberschenken. Infos überall bei Heymann und auf [www.heyman-buecher.de](http://www.heyman-buecher.de).

\*auch als E-Book-Abo erhältlich

Schulen von A bis I

- Diese Schulen nehmen am Projekt Lese-Paten des Hamburger Abendblattes teil:
- A**  
 Abendschule vor dem Holstentor  
 Akademie für Pflege  
 Albert-Schweitzer-Gymnasium  
 Albert-Schweitzer-Schule  
 Albrecht-Thaer-Gymnasium  
 Alsterring Gymnasium  
 August-Hermann-Francke-Schule  
 Berne  
 August-Hermann-Francke-Schule  
 Uhlenhorst
- B**  
 BBS I Lüneburg  
 Berufliche Schule Am Lämmerrmarkt (BS 31)  
 Berufliche Schule an der Alster (BS 01)  
 Berufliche Schule City Nord (BS 28)  
 Berufliche Schule des Kreises  
 Stormarn in Ahrensburg  
 Berufliche Schule Farmsen (BS 19)  
 Berufliche Schule für Banken, Versicherungen und Recht mit Beruflichem Gymnasium St. Pauli (BS 11)  
 Berufliche Schule für Sozialpädagogik - Anna-Warburg-Schule (BS 23)  
 Berufliche Schule für Wirtschaft  
 Hamburg-Eimsbüttel  
 Berufliche Schule Recycling- und Umwelttechnik (BS 27)  
 Berufliche Schule Uferstraße (BS 29)  
 Berufsfachschule der Feuerwehr  
 Hamburg für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter  
 Brüder-Grimm-Schule  
 Bugenhagen-Schule im Hessepark (Stadtteilschule)
- C**  
 Charlotte-Paulsen-Gymnasium  
 Christianeum  
 Christophorus-Schule  
 Clara-Grunwald-Schule
- D**  
 Domschule St. Marien
- E**  
 Elbschule Bildungszentrum Hören und Kommunikation  
 Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium  
 Emil-von-Behring-Gymnasium Euro-paschule  
 Eric-Kandel-Gymnasium
- F**  
 Feuerwehrrakademie Hamburg  
 Flüchtlingsunterkunft Sophienterrasse
- G**  
 Geestlandschule  
 Gelehrtenschule des Johanneums  
 Gemeinschaftsschule Am Heimgarten  
 Gemeinschaftsschule Am Himmels-barg Moorrege  
 Gemeinschaftsschule am Seminarweg  
 Gemeinschaftsschule Wentorf  
 Gertrud-Gege-Schule  
 Geschwister-Scholl-Stadtteilschule  
 Goethe-Gymnasium  
 Gorch-Fock-Schule  
 Gretel-Bergmann-Schule  
 Grone Altenpflegeschule Hamburg  
 Grundschule Am Aalfang  
 Grundschule Am Hagen  
 Grundschule Goosacker  
 Grundschule Groß Flottbek  
 Grundschule Horn  
 Grundschule Lemsahl-Mellingstedt  
 Grundschule Luruper Hauptstraße  
 Grundschule Mühlenredder  
 Grundschule Neugraben - Offene Ganztagsgrundschule (GBS)  
 Grundschule Sachsenweg  
 Grundschule Schimmelmannstraße  
 Grundschule St. Pauli  
 Grundschule Tangstedt  
 Grundschule Tannenweg  
 Grundschule Willinghusen  
 Gymnasium Alstertal  
 Gymnasium Bondenwald  
 Gymnasium Corveystraße  
 Gymnasium Eckhorst  
 Gymnasium Eppendorf  
 Gymnasium Glinde  
 Gymnasium Grootmoor  
 Gymnasium Hamm  
 Gymnasium Hittfeld  
 Gymnasium Hoehrad  
 Gymnasium Hoheluft  
 Gymnasium Hummelsbüttel  
 Gymnasium Lerchenfeld  
 Gymnasium Lohbrügge  
 Gymnasium Oberalster  
 Gymnasium Ohlstedt  
 Gymnasium Ohmoor  
 Gymnasium Osterbek  
 Gymnasium Othmarschen  
 Gymnasium Rahlstedt  
 Gymnasium Rissen  
 Gymnasium Schwarzenbek  
 Gymnasium Süderelbe  
 Gymnasium Trittau  
 Gyula Trebitsch Schule Tonndorf
- H**  
 Hansa-Gymnasium Bergedorf  
 Hansa-Kolleg  
 Heinrich-Heine-Gymnasium  
 Heinrich-Hertz-Schule  
 Helene Lange Gymnasium
- I**  
 Ida Ehre Schule  
 IGS Embsen  
 Ilse-Löwenstein-Schule  
 Integrierte Gesamtschule Lüneburg



Ob Neues aus aller Welt oder aus Hamburg - für jeden Schüler der Klasse 4b der Katharinenschule in der Hafencity ist etwas dabei

Dörte Kabel (3), Mario Kohlms

# „In der Zeitung steht die Wahrheit“

JULIA ADAME Y CASTEL UND DÖRTE KABEL, MARIO KOHLMUS

Am Morgen, wenn die Tinte noch frisch ist und die Schüler sich beeilen, um es vor dem Klingeln in die Klassenräume zu schaffen, holt Katrin Jürgens das Hamburger Abendblatt. Die Bibliothekarin der Stadtteilschule Bergedorf (GSB) ist die Erste, die durch die Seiten blättert, bei einigen Überschriften verweilt und sich vornimmt, Schüler auf einige Berichte anzusprechen.

In der Mittagspause geht der Trubel los. Zahlreiche Schüler strömen in die Bibliothek. Eine von ihnen ist Daniela (17), die erst vor acht Monaten aus Venezuela nach Deutschland gekommen ist. Wer mit ihr spricht, ist überrascht, wie gut sie die deutsche Sprache beherrscht. Jeden Tag arbeitet sich Daniela mit Unterstützung von Frau Jürgens durch einen Zeitungsartikel - Wort für Wort. Was sie nicht versteht, wird unterstrichen. Das hilft beim Deutschlernen. Gegen Ende der Pause kommt eine Gruppe jüngerer Schüler, schnell greifen sie sich eine der Zeitungen: Die Nachricht der Woche soll zur nächsten Stunde präsentiert werden. Das ist Teil der Medienkompetenz-Schulung der GSB. Als das Klingeln das Ende der Pause einläutet, wird es ruhiger. Anton (17) holt sich eine Zeitung, die die Jüngeren liegen gelassen haben. Für ihn ist lesen Unterhaltung. In seinen Freistunden nimmt er gern das Angebot zum Zeitungslesen wahr. „Das ist eine gute Sache“, sagt er.

In der Stadtteilschule Bergedorf ist das Abendblatt nicht mehr wegzudenken. „Lesen ist der Zugang zu Bildung“, sagt Schulleiter Thimo Witting. „Und

## Das Abendblatt hat vier Schulen besucht, die am Lese-Paten-Projekt teilnehmen. Bei der Aktion lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit Medien

die Zeitung ist dabei das Herzstück.“ Die GSB ist eine der 190 Schulen in Hamburg und Umgebung, die in diesem Jahr an dem Lese-Paten-Projekt des Abendblattes teilnehmen, das die Zeitung an die Schulen bringt.

Schülern auf diese Weise den Zugang zu Zeitungen zu ermöglichen sei besonders heutzutage wichtig, findet Lehrerin Martina Hamester. Denn in vielen Elternhäusern sei dies nicht mehr gewährleistet. „Umso besser ist es, dass die Kinder in der Schule lernen können, Zeitung zu lesen.“ Die Klassenlehrerin der 3a leitet die Fachrichtung Deutsch an der Katharinenschule in der Hafencity. Welche Themen die Kinder interessieren, ist dabei ganz unterschiedlich: „Hamburg!“, „Tiere!“ „Aus aller Welt!“ „Der Witz des Tages!“, rufen die Schüler der 4b. Für Ela (9) ist das Thema egal, sie liest Zeitung, denn „im Internet steht nicht immer die Wahrheit - in der Zeitung schon“.

Ähnlich sieht es Mariam (18). Wenn sie für einen ihrer Abitur-Kurse recherchiert, greift sie „am Ende doch

zur Zeitung. Printmedien sind verlässlich.“ Auch in ihrer Schule, dem Matthias-Claudius-Gymnasium in Wandsbek, legen die Lehrer viel Wert auf die Medienkompetenz. Das Abendblatt liegt hier nicht nur in der Pausenhalle aus, sondern wird auch in den Unterricht integriert. Carolin Sinhuber, Betreuerin des Lese-Paten-Projekts, ist überzeugt, dass dies sinnvoll ist. „Wenn man Schülern Zeitungen anbietet, nutzen sie sie auch.“ Das sei wichtig, damit sie lernen, die „Medien-

Flut“, die Tag für Tag auf die Schüler einschwemmt, richtig einzuordnen.

Im Hansa-Kolleg in Barmbek-Süd gibt es eine eigene Lesecke. In roten Liegestühlen machen es sich die Schüler gemütlich und lesen das Abendblatt - mal morgens vor dem Unterricht, mal in der Mittagspause oder in der Freistunde, erzählt Ramona. Das sei schließlich das Gute an Zeitungen, „man ist zeitlich ungebunden“. Am Hansa-Kolleg „wandert“ das Abendblatt am Ende des Schultages noch ins Lehrerzimmer.

Die aktuelle Ausgabe wird dann am kommenden Tag hier und auch in den anderen Schulen, die am Projekt teilnehmen, wieder ausliegen, damit die Kinder und Jugendlichen sich informieren können.

**Lesen im Liegestuhl (v. l.): Jana Peal, Michaela Beckmann, Philipp Undisz, Ramona Klinger und Alexander Olbort vom Hansa-Kolleg in Barmbek-Süd**



Bibliothekarin Katrin Jürgens und Schulleiter Thimo Witting von der Stadtteilschule Bergedorf

Im Matthias-Claudius-Gymnasium Wandsbek gehört das Abendblatt zum Unterricht: Per Mainzer, Laetitia Hofmeister, Mina Bruhn (vorn v. l.); Florenz Kunath und Miriam Oluyede



## Lese-Pate werden

Als Lese-Pate unterstützen Sie Schulen in Hamburg mit einem Jahresabonnement. Kinder und Jugendliche lernen den Umgang mit Zeitungen, verbessern ihre Lesekompetenz und können die Inhalte für Referate oder Hausarbeiten nutzen. Sie können sich die Schule aussuchen. Es können auch Patenschaften für mehrere Schulen übernommen werden. Jeder kann Pate werden - Einzelpersonen, Familien, Stiftungen oder Unternehmen.

**Weitere Informationen:**  
 Tel. 0800 5 530 530  
 oder per E-Mail an lesepaten@abendblatt.de  
 Unter www.abendblatt.de/lesepaten stellen wir weitere Lese-Paten vor, und dort erfahren Sie auch, wie Sie eine Patenschaft übernehmen können.

Schulen von I bis W

- International School of Hamburg ISH  
 ISM International School of Management GmbH
- J**  
 Johannes-Brahms-Gymnasium  
 Joseph-Carlebach-Schule (Stadtteilschule)  
 Julius-Leber-Schule
- K**  
 Katharinenschule in der Hafencity  
 Katholische Bonifatiuschule  
 Katholische Schule Altona  
 Katholische Schule Am Weiher - St. Bonifatius  
 Katholische Schule St. Joseph - Wandsbek  
 Katholische Schule St. Paulus  
 Katholische Sophieschule  
 Kopernikus Gymnasium Bargteheide  
 Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift  
 Gesundheits- und Krankenpflegeschule  
 Kurt-Juster-Schule  
 Kurt-Tucholsky-Schule
- L**  
 Lessing-Stadtteilschule  
 Lise-Meitner-Gymnasium
- M**  
 Margaretha-Rothe-Gymnasium  
 Matthias-Claudius-Gymnasium  
 Max-Schmeling-Stadtteilschule
- N**  
 Niels-Stensen-Gymnasium
- O**  
 Oberschule Jesteburg mit gymnasialem Angebot  
 Otto-Hahn-Schule
- R**  
 ReBBZ Altona-West  
 ReBBZ Billstedt  
 ReBBZ Mitte  
 ReBBZ Süderelbe  
 Rudolf-Steiner-Schule Altona  
 Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten
- S**  
 Sankt-Ansgar-Schule  
 Schule am Masurenweg Grund- und Gemeinschaftsschule  
 Schule am See  
 Schule auf der Uhlenhorst  
 Schule auf der Veddel  
 Schule Bekkamp  
 Schule Cranz  
 Schule Ernst-Henning-Straße  
 Schule für Gesundheitsberufe (SfG) im HSB e.V. (Schule für Gesundheitsberufe (SfG) im HSB e.V.)  
 Schule Hirtenweg  
 Schule Humboldtstraße  
 Schule Iserburg  
 Schule Jenfelder Straße  
 Schule Langbargheide  
 Schule Lutterothstraße  
 Schule Maretstraße  
 Schule Marmstorf  
 Schule Molkenbuhstraße  
 Schule Paracelsusstraße  
 Schule Richardstraße  
 Schule Rönneburg  
 Schule Runowisch  
 Schule Sander Straße  
 Schule Schenefelder Landstraße  
 Schule Schulkamp  
 Schule Tegelweg  
 Schule Wielandstraße  
 Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule  
 Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule  
 Sophie-Barat-Schule  
 Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik - Fröbelseminar  
 Staatliche Gewerbeschule Gastronomie und Ernährung (BS 03)  
 Staatliche Gewerbeschule Werft und Hafen (BS 27)  
 Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Harburg (BS 18)  
 Stadtteilschule Alter Teichweg  
 Stadtteilschule am Hafen  
 Stadtteilschule Barmbek  
 Stadtteilschule Bergedorf  
 Stadtteilschule Bergstedt  
 Stadtteilschule Blankenese  
 Stadtteilschule Bramfeld  
 Stadtteilschule Ehestorfer Weg  
 Stadtteilschule Eidelstedt  
 Stadtteilschule Eppendorf  
 Stadtteilschule Finkenwerder  
 Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg  
 Stadtteilschule Hamburg-Mitte  
 Stadtteilschule Horn  
 Stadtteilschule Kirchwerder  
 Stadtteilschule Meiendorf  
 Stadtteilschule Mümmelmannsberg  
 Stadtteilschule Niendorf  
 Stadtteilschule Öjendorf  
 Stadtteilschule Poppenbüttel  
 Stadtteilschule Richard-Linde-Weg  
 Stadtteilschule Rissen  
 Stadtteilschule St. Georg (Privatschulpädagogische GmbH)  
 Stadtteilschule Stellingen  
 Stadtteilschule Stübenerhof Weg  
 Stadtteilschule Süderelbe  
 Stadtteilschule Wilhelmsburg  
 Stadtteilschule Winterhude  
 Stormarnschule  
 Struensee-Gymnasium
- T**  
 Theodor-Mommsen-Schule Gymnasium zu Bad Oldesloe
- W**  
 Walddörfer-Gymnasium  
 Wilhelm-Gymnasium